

# Protokoll der 16. Sitzung der FAG Formalerschließung

**Ort:** UB Marburg, 12.03.2019

**Teilnehmer:** Ingrid Dinges (LBS Frankfurt, Vorsitz und Sitzungsleitung), Barbara Ganz (LBS Rheinhessen), Andrea Landau (LBS Frankfurt, Gast), Marie-Luise Mathias (LBS Marburg), Renate Niggemann (LBS Kassel), Dagmar Preuschoff-Böhmer (LBS Darmstadt/Wiesbaden), Eva Sand (LBS Rheinhessen), Anja Tröger (HeBIS-VZ), Cindy Urban (LBS Rheinhessen, Gast), Anja Wißner-Finance (LBS Marburg)

**Entschuldigt:** Doreen Breitling (LBS Kassel), Christiane Pausch (LBS Gießen/Fulda), Jennifer Reeh (LBS Darmstadt/Wiesbaden), Sylvia Steinberg (LBS Frankfurt), Helga Wick (LBS Kassel)

**Protokoll:** Anja Tröger (HeBIS-VZ)

## TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Dinges eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Kolleginnen. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

## TOP 2: Stand der Arbeitsaufträge aus der 15. Sitzung

Alle Arbeitsaufträge aus der 15. Sitzung sind erledigt.

## TOP 3: Reproduktionen (Arbeitsaufträge aus der gemeinsamen Sitzung FAG E-Medien/FAG Formalerschließung, 24.01.2019)

- a) Entwurf zur Ergänzung der Verbundfestlegungen  
Für die Neuregelung der Katalogisierung von Reproduktionen in anderer physischer Form wird eine Ergänzung der Verbundfestlegungen benötigt. Der vorliegende Entwurf wird besprochen und mit kleinen Ergänzungen und Korrekturen verabschiedet. Die Veröffentlichung soll zeitnah mit der produktiven Aufnahme der neuen Regelungen erfolgen. Siehe auch TOP 3, Punkt c.
- b) Anfrage an den HeBIS-Verbundvorstand zu PPN-Verknüpfungen zwischen Originalen und Digitalisaten  
Der Entwurf für den Brief an den Verbundvorstand wird besprochen. Die Vorsitzende leitet das Schreiben per Mail an den Verbundvorstand weiter.
- c) Weiteres Vorgehen  
Um die Neuregelung für die Katalogisierung von Reproduktionen in anderer physischer Form in die produktive Katalogisierung zu übernehmen sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig.

So ist für die FAG FE zu klären, ob es erforderlich ist, die Produktivnahme des neuen Verfahrens in der ZDB abzuwarten. Dies ist aber abhängig von den festen Releaseterminen der DNB, an denen Formatumstellungen für die ZDB in Produktion gehen. Ob dies mit dem Herbst-Release noch verwirklicht werden kann, ist derzeit offen.

Die FAG FE spricht sich dafür aus, zeitlich unabhängig von der Umstellung in der ZDB das neue Verfahren in HeBIS anwenden zu wollen. Dies soll zu einem frühestmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

Dafür müssen im Vorfeld alle notwendigen Arbeiten abgeschlossen und voll funktionsfähig sein: Katalogisierungsvorgaben bzw. Handbuchkapitel, Format, Erfassungsmaske und WinIBW-Skript, Schnittstellen. Für die Umsetzung ist im Wesentlichen die HeBIS-VZ zuständig. Allerdings sind dort auch Abhängigkeiten vorhanden, so zum Beispiel die Festlegungen für den Datenaustausch für das Modell der angereicherten Aufnahmen, die derzeit in der AG Kooperative Verbundanwendungen diskutiert werden.

Die FAG FE erklärt sich bereit, die Erfassungsmaske und das WinIBW-Skript zu testen.

Wie auf der gemeinsamen Sitzung mit der FAG E-Medien abgesprochen, wird die Vorsitzende der FAG E-Medien über den derzeit erreichten Stand und die getroffenen Absprachen informiert.

#### **TOP 4: Katalogisierungshandbuch**

a) Kapitel Reproduktionen

Als ersten Schritt zur Umsetzung der neuen Vorgaben für die Katalogisierung von Reproduktionen in anderer physischer Form wird ein Entwurf für das zukünftige Handbuch-Kapitel vorgelegt. Es geht zunächst darum, die Struktur des Kapitel-Entwurfs zu begutachten und Informationen über die bisherigen Festlegungen der Verbundzentrale zu erhalten. Die Weiterarbeit erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen der FAG FE und der HeBIS-VZ.

b) Kapitel Monografische Reihen

Wie in der 15. Sitzung der FAG beschlossen, wurde das Handbuchkapitel überarbeitet und der vorliegende Entwurf wird besprochen. Es müssen noch einige Änderungswünsche eingearbeitet werden. Eine neue Version soll im Umlaufverfahren begutachtet und anschließend zusammen mit der erweiterten Verbundfestlegung veröffentlicht werden.

#### **TOP 5: Fragen aus der Praxis**

a) Texte in einfacher Sprache/Easy reader

Ausgehend von der Frage in der 15. Sitzung, ob Ausgaben/Texte in einfacher Sprache/Easy Reader als Expression oder als neues Werk zu betrachten sind, wurde auf Initiative von HeBIS in der FG Erschließung eine AWR zu RDA 6.27.1.5 beschlossen. Da eine Publikation im „eingefrorenen“ RDA-Toolkit derzeit nicht möglich ist, wird neben der Veröffentlichung der AWR im DNB-Wiki ein FAQ im HeBIS-KID angelegt.

b) Verknüpfung zu Verlegern/Druckern bei alten Drucken

Die FAG Historische Bestände hat die FAG FE um Bestätigung gebeten, dass Beziehungen zu Akteuren, die bei der Veröffentlichung eines Alten Drucks beteiligt waren (Verleger,

Drucker), in den Kategorie 3010 und 3110 erfasst werden. Die Beziehung zu Verlegern und Druckern erfolgt analog der Arbeitshilfe Alte Drucke AH-AD-002, die auf nationaler Ebene erarbeitet wurde. Die FAG Historische Bestände wird dieses Thema noch in dem geplanten Handbuchkapitel "Alte Drucke" darstellen.

Die FAG FE bestätigt die Vorlage der FAG Historische Bestände.

c) Teilbestandskennzeichen bei Tp-Sätzen

Im Allgemeinen wird bei der Formalerschließung von Tp-Sätzen in der GND in der Kategorie 011 die Codierung „f“ verwendet. Daneben werden im GND-Erfassungsleitfaden auch noch andere Codierungen aufgelistet, z.B. „a“ für Personen der Formalerschließung 1500-1800. Es wurde in der DNB rückgefragt, ob einerseits diese Codierungen über „f“ hinaus angewendet werden und wenn ja, ob diese dann ohne „f“ erfasst werden sollen oder nicht. Die Antwort lautet, dass bei der Verwendung anderer Codierungen als „f“ in der Formalerschließung immer auch die Codierung „f“ zusätzlich erfasst werden muss, da diese für Selektionszwecke wichtig ist.

Diese Information wird über katlist bekannt gegeben.

#### **TOP 6: 3R-Projekt/3R-D-A-CH-Projekt**

Im April 2019 soll das neue Toolkit in einer ersten festen Version veröffentlicht werden. Dann beginnt die Arbeitsstelle für Standardisierung die bisherigen Anwendungsregeln (AWR) und Erläuterungen (ERL) in die neue Oberfläche zu überführen. Über die FG Erschließung wird die FAG FE an einer Umfrage beteiligt, die herausfinden will, ob und in welchem Umfang AWR und ERL genutzt und zukünftig benötigt werden.

Die FAG FE wird ihr Feedback über die HeBIS-Vertreterin in der FG Erschließung einbringen. Da der Zeitrahmen eng ist, wird darauf verzichtet, dezidiert in den Lokalsystemen Meinungen einzuholen.

#### **TOP 7: Verschiedenes**

a) Wechsel des Vorsitzes Mitte 2019

Frau Dinges weist darauf hin, dass zum 1. Juli 2019 der Vorsitz in der FAG FE turnusmäßig wechselt. Das Lokalsystem Gießen/Fulda übernimmt für das folgende Jahr den Vorsitz.

b) Weiteres

Detailfragen aus der praktischen Katalogisierung werden angesprochen und beraten.

Die nächste Sitzung findet am 24. Oktober 2019 in der UB Frankfurt, Schulungsraum statt.